

September
2017

Ihre PhV-Personalräte informieren: 09/2017

Logineo – ein neues Angebot des Schulministeriums

Ab dem aktuellen Schuljahr stellt das Land LOGINEO NRW zur Verfügung. Das ist eine einheitliche Arbeitsplattform für Schulen in NRW, die den rechtlichen Vorgaben des Datenschutzes entsprechen und zentrale Anwendungen für den Schulbereich umfassen soll. Dadurch soll ein virtueller Arbeitsraum zur Verfügung gestellt werden, der datenschutzkonform und innerhalb NRWs standardisiert ist.

LOGINEO NRW umfasst eine Vielzahl von Komponenten, u.a. dienstliche Mail-Adressen, Kalender, Lernplattform, E-Mail, digitale Klassenbücher, Stundenplan, Raumbuchung, Essenbestellung, digitale Schulbücher, Kommunikation, geschützter Cloud-Dateimanager. Die Kosten für die Lehrkräfte übernimmt das Land, für Schülerinnen und Schüler und Eltern der Schulträger.

Ob LOGINEO NRW an einer Schule eingeführt wird, entscheidet im Fall des schulischen Personals die Lehrerkonferenz, für die Schülerinnen und Schüler die Schulkonferenz. Grundvoraussetzung ist eine IT-Ausstattung der Schulen, die die Nutzung von LOGINEO NRW ermöglicht. Die Teilnahme ist für alle Beschäftigten freiwillig und auch die Nutzung privater Endgeräte darf von niemandem erwartet werden.

Zur Zeit gibt es noch **viele offene Fragen** z. B. hinsichtlich Datenschutz, Mehrbelastung, Haftungsfragen, Ausstattung, Arbeitsverdichtung, die in **Lehrerkonferenzen diskutiert** werden sollten, bevor eventuell durch den Schulträger Fakten geschaffen werden. Laden Sie Beraterinnen und Berater sowie Expertinnen und Experten zu diesem Thema ein, um **gut informiert zu entscheiden**, ob und in welcher Form LOGINEO NRW in Ihrer Schule eingeführt werden soll. Auch die Kompetenzteams werden Fortbildungen zum Thema anbieten.



Weitere Infos finden Sie unter:

Datenschutz für Lehrer: Elektronische Kommunikation ohne Logineo

• E-Mails

Die Nutzung von E-Mail durch Lehrkräfte für die dienstlich-schulische Kommunikation mit Schülerinnen, Schülern, Eltern und anderen Personen und Stellen ist längst Praxis im Schulalltag. Dabei nutzen die Lehrkräfte häufig E-Mail-Adressen, die sie selbst bei Providern eingerichtet haben. Eine dienstliche Notwendigkeit oder Verpflichtung, über selbst eingerichtete E-Mail-Adressen im dienstlich-schulischen Kontext zu kommunizieren, besteht für Lehrkräfte jedoch nicht.

Bei der Datenübermittlung im Wege elektronischer Post (E-Mail) muss sichergestellt sein, dass die personenbezogenen Daten der Betroffenen nicht durch Unbefugte eingesehen werden können. Sofern die E-Mail und die evtl. Anhänge (z.B. Textdokumente) nicht verschlüsselt werden, wird im Grunde eine Postkarte über das Internet verschickt. Die so versandten Inhalte sind für jeden lesbar, der Zugriff auf die „Transportserver“ oder unverschlüsselte Leitungen hat. Deshalb ist bei der Nutzung von E-Mail für dienstliche Zwecke darauf zu achten, dass möglichst wenig oder keine personenbezogenen Daten verschickt werden. Insbesondere sensible Informationen, wie z.B. Daten über die Gesundheit oder über Noten, sind generell nicht mit E-Mail zu versenden. E-Mail-Kommunikation, die lediglich unterrichtlichen Bezug hat (z.B. Versenden von Unterrichtsmaterial, Hausaufgabenstellung o.ä.), ist unbedenklich.

Vorsicht sollte man auch bei der Wahl des Providers walten lassen: Freemailer mit Geschäftssitz außerhalb von Europa sehen teilweise in ihren Geschäftsbedingungen vor, dass der Nutzer die Analyse der Inhalte der E-Mails zulässt. Dabei werden die personenbezogenen Daten der Betroffenen nicht vor dem Zugang Unbefugter geschützt und datenschutzrechtlich zwingende Regelungen verletzt.

Daher sollten besonders für dienstlich-schulische Kommunikation E-Mail-Provider mit Geschäftssitz in Europa gewählt werden.

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickerler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682

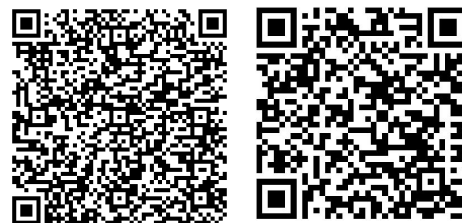
• Soziale Netzwerke

Der private Kontakt zwischen Lehrkräften und Schülern über Facebook und andere soziale Netzwerke ist nicht verbindlich gesetzlich geregelt. In Anlehnung an die allgemeine Dienstordnung fordert der Dienstherr lediglich ein amtsangemessenes Verhalten, untersagt den Kontakt zwischen Lehrern und Schülern über Facebook jedoch nicht ausdrücklich. Dies ist in anderen Bundesländern, z. B. Rheinland-Pfalz, Bayern oder Baden-Württemberg, durchaus der Fall. Dennoch muss dringend zur Zurückhaltung gemahnt werden: Mit Blick auf das Schüler-Lehrer-Verhältnis ist eine professionelle pädagogische Distanz zu wahren; dienstliche und private Belange sind zu trennen.

Dienstliche Kommunikation zwischen Lehrkräften und Schülern bzw. deren Eltern bedeutet stets eine Verarbeitung personenbezogener Daten. Daher ist nicht gestattet, soziale Netzwerke wie Facebook, Twitter, Google+ oder auch WhatsApp für dienstliche Kommunikation zwischen Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern zu nutzen. Dies hat nicht nur datenschutzrechtliche Gründe, sondern es dient auch dazu, zu gewährleisten, dass niemand einen Nachteil dadurch erfährt, dass er an einer Kommunikation schulisch bzw. dienstlich relevanter Themen über ein soziales Netzwerk wie Facebook nicht teilnimmt.

Die Vorteile, die WhatsApp bietet, sind auch in der Lehrer-Schüler-Kommunikation nicht von der Hand zu weisen. Allerdings sollte man wissen, dass laut Nutzungsbedingungen der Service ausschließlich für den privaten Gebrauch genutzt werden darf. Jegliche Kommunikation zwischen Lehrer, Schülern und Eltern mit Schulbezug ist daher unzulässig, da sie eine „dienstliche Nutzung“ darstellt. Dazu zählen z. B. Lerninhalte, Informationen oder der Austausch über Schulveranstaltungen sowie das Verhalten von Schülerinnen und Schülern im Unterricht.

Weitere nützliche und interessante Informationen finden Sie auch unter:



Sind Ihre Kontaktdaten noch aktuell?

Diese können Sie auf der Homepage des Philologen-Verbandes NRW schnell selbst aktualisieren. Dazu loggen Sie sich unter „Benutzername“ mit Ihrem Nachnamen und unter „Passwort“ mit den ersten fünf Stellen Ihrer Mitgliedsnummer ein. Falls Sie Ihren Mitgliedsausweis verlegt haben, finden Sie Ihre Mitgliedsnummer auch auf dem Kontoauszug der letzten Beitragsabbuchung des PhV (z.B. Ende Juli).

Nachdem Sie sich eingeloggt haben, können Sie über den Button „Daten aktualisieren“ auf der Leiste am rechten Bildschirmrand Ihre aktuellen Kontaktdaten in die Maske eingeben.

Wir möchten Sie gerne per E-Mail mit den neusten Entwicklungen rund um das Thema Schule auf dem Laufenden halten. Das können wir nur, wenn wir Ihre **aktuelle E-Mailadresse** besitzen.

Bitte schon einmal vormerken:

Personalversammlung in der Bezirksregierung Detmold

Themen u. a. Teilzeit im Blockmodell (ehemals Sabbatjahr), Wege in den Auslandsschuldienst

Donnerstag, 05. Oktober 2017, 14-16 Uhr

Frauenreferentinnentag des PhV-NW 2017, 25.11.17, 10.00 - 16.00 Uhr, Mercure Hotel Dortmund, Olpe 2, 44135 Dortmund; Teilnahmebeitrag für Mitglieder 25 Euro (inkl. Mittagessen und Tagungsmaterial; Anmeldung bis 06.10.2017 an die Geschäftsstelle des PhV NW: info@phv-nw.de Diese Veranstaltung ist Mitgliedern vorbehalten.

V. i. S. d. P.: Hendrik Sauerwald

Unser Team im Personalrat für Lehrerinnen und Lehrer an Gymnasien und Weiterbildungskollegs bei der Bezirksregierung Detmold:

Hendrik Sauerwald (Vorsitzender)

05251 / 527804

Birgit Kroll (stellv. Vors.)

05151 / 16343

Hartmut Beckmann

0521 / 105238

Michael Brayley

05201 / 669773

Sebastian Kuna

0571 / 5971347

Maria Oppermann

05641 / 745988

Christiane Reupohl-Popp

0521 / 5216852

Stephan Stickerler

05251 / 37750

Susanne Waltemate

05231 / 870382

Marcus Wellenbüscher

0521 / 5294371

Vertrauensperson für Schwerbehinderung:

Marion Schäfers

05251 / 310682